

Um mit Deutlichkeit hievon zu reden, muß auch hier erwähnt werden, was ich bey dem Aequator bemerken mußte, daß man sich diesen Birkel sowohl am Himmel, als auf der Erde denke.

Im ersten Fall pflegt man zu sagen: der Meridian sey derjenige Birkel der Himmelsfläche, der durch den Zenith und Nadir eines Ortes, und die beyden Weltpole gezogen wird. Unter Zenith aber verstehe man denjenigen Punct des Himmels, den eine von meinem Scheitel im rechten Winkel aufwärts gezogene Linie an der Fläche des Himmels berühren würde; und wenn ich diese Linie von meinen Fußsohlen an durch den Mittelpunct der Erde, in der nämlichen Richtung bis zur andern Hemisphäre des Himmels verläugern würde; so heißt der Punct, den sie allda berühren würde, mein Nadir. (Beide Worte sind arabischen Ursprungs, und rühren noch von den Zeiten her, da die Araber in den niedern Jahrhunderten Astronomie und andere Wissenschaften fast allein trieben, und in derselben verschiedene Nahmen, gleichsam zur Erhaltung ihres Andenkens, hinterließen. Zenith bedeutet in ihrer Sprache den höchsten Punct am Scheitel, so wie Nadir den tiefften Punct der Fußsohle.) Es folgt daraus, daß jeder Mensch sein eigenes Zenith und Nadir haben müsse: doch begnügt man sich damit, nur an jedem Orte dergleichen einzuräumen. Weil man nun von jeher be-

merkte,